

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Ländliche Räume mit besonderen demografischen Herausforderungen stärken

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Mit der Identifizierung und Darstellung „Ländlicher Räume mit besonderen demografischen Herausforderungen“ im Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms 2015 eröffnet die Landesregierung neue Möglichkeiten, sich den bestehenden und künftig wachsenden Herausforderungen zu stellen. Es gilt auch, dauerhaft eine qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte und finanzierbare Versorgung der Bevölkerung mit Angeboten und Einrichtungen der Daseinsvorsorge im ganzen Land sicherzustellen. Das betrifft nicht nur, aber in besonderem Maße, weite Teile Vorpommerns.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. geeignete Maßnahmen zur stärkeren Unterstützung der ländlichen Räume, die besonders von den Folgen des demografischen Wandels betroffen sind, schnellstmöglich zu initiieren. Erwartet werden kreative und konstruktive Vorschläge für mehr Flexibilität und Gestaltungsspielraum.
2. die Vorschläge eines Regionalbudgets für Strukturentwicklung und eines Fonds für Vorpommern eingehend zu prüfen und deren Zielrichtung im angekündigten Nachtrag zum Doppelhaushalt 2014/2015, spätestens jedoch in der Einbringung des Doppelhaushalts 2016/2017 zu berücksichtigen.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Bisherige Initiativen zur Unterstützung ländlicher Räume mit besonderen demografischen Herausforderungen wurden von den Regierungsfractionen nicht mitgetragen. So fanden etwa die Vorschläge der Fraktion DIE LINKE zur Einrichtung eines Regionalbudgets für Strukturentwicklung im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2014/2015 und zur Landesentwicklung gemäß dem Antrag zum Stand der Deutschen Einheit (Drucksache 6/2742) keine Mehrheit.

Es gibt zunehmend Forderungen nach einer stärkeren wirtschaftlichen Förderung und Beseitigung bestehender struktureller Nachteile, vor allem im Landesteil Vorpommern, so jüngst die Forderung nach einem Fonds für Vorpommern der CDU-Kreistagsfraktion im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Bereits im Jahr 2012 forderte die Fraktion der SPD des Landkreises Vorpommern-Greifswald den Ministerpräsidenten Erwin Sellering auf, eine Initiative für Wachstum und Beschäftigung in der Region Vorpommern auf den Weg zu bringen.